

SbV

Sammlung betrieblicher Vorschriften

für die vom EIU

**Lammert & Reese GmbH & Co. KG,
In der Neustadt 1,
31737 Rinteln**

betriebebenen Eisenbahninfrastruktur

Teil A

Diese SbV ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung dieser SbV außerhalb der gestatteten Infrastrukturnutzung ist ohne Zustimmung des örtlichen Betriebsleiters des EIU Lammert&Reese GmbH & Co. KG nicht gestattet. © M. Menzel

Berichtigungen:

Nr. der Berichtigung	Betroffener Teil & Bemerkungen	gültig ab:	berichtigt durch (Name, Funktion)
1.	Inkraftsetzung	01.03.2018	<i>S. Schülke</i> , EBL
2.	Berichtigung	10.12.2018	<i>M. Menzel</i> , öBI

Berichtigungen der SbV werden wie folgt an entsprechender Stelle gekennzeichnet:



Abkürzungen:

AEG	Allgemeines Eisenbahngesetz
Anschl.	Anschluss(gleis)
Anst.	Anschlussstelle
AVV	Allgemeiner Vertrag über die Verwendung von Güterwagen
Betra	Betriebs- und Bauanweisung
Bf	Bahnhof
Bfpl	Buchfahrplan
BG	Berufsgenossenschaft
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
BL	Betriebsleiter (entspricht dem EBL)
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
Brh	Bremshunderstel
BÜ	Bahnübergang
DA	Dienstanweisung
DB AG	Deutsche Bahn AG
DMV-NE	Dienstanweisung für Mitarbeiter in Verkehrsunternehmen (Teil 1)
DS	Drucksache (siehe Richtlinie)
EBL	Eisenbahnbetriebsleiter
EBO	Eisenbahnbau- und Betriebsordnung
EIBV	Eisenbahninfrastruktur-Benutzerverordnung
EIU	Eisenbahninfrastrukturunternehmen
ESO	Eisenbahnsignalordnung
Esig	Einfahrsignal
ET	Einschalttaste für Bahnübergänge
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
Fdl	Fahrdienstleiter
Fplo	Fahrplananordnung
GGVSEB	Verordnung für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit der Eisenbahn und auf Binnengewässern
Gl	Gleis
Gsp	Gleissperre
Gz	Güterzug
HET	Hilfseinschalttaste für Bahnübergänge
HG	Höchstgeschwindigkeit
Hp	Haltepunkt
i.d.F.	in der Fassung
i.d.g.F.	in der gültigen Fassung
i.d.R.	in der Regel
La	Übersicht der Langsamfahrstellen und betr. Besonderheiten
LEA	Landeseisenbahnaufsicht
Lrf	Lokrangierführer
Lü	Lademaßüberschreitung
NE	Nichtbundeseigene Eisenbahn
Mbr	Mindestbremshunderstel
NL	Nutzlänge
ntg	nichttechnisch gesichert

OHE	Osthannoversche Eisenbahnen AG
öBl	örtlicher Betriebsleiter
PZB	Punktförmige Zugbeeinflussung
Rabt	Rangierabteilung
Rb	Rangierbegleiter
Ril	Richtlinie
Rz	Reisezug
SbV	Sammlung betrieblicher Vorschriften
Sig	Signal
Tf	Triebfahrzeugführer
Tfz	Triebfahrzeug
VDV	Verband deutscher Verkehrsunternehmen
W	Weiche
Wg	Wagen
Ww	Weichenwärter
Z	Zug
Zf	Zugführer
Zltr	Zugleiter



Inhalt der SbV

Teil A:

- Verteilungsplan
- Vorbemerkungen

Zusätzliche betriebliche Bestimmungen

- I. Bestimmungen zur Anwendung der Eisenbahn-Signalordnung (ESO) und der verwendeten Signale
- II. Zugbeeinflussungseinrichtungen
- III. Allgemeine Bestimmungen zur Betriebsdurchführung
- IV. Bestimmungen zur Durchführung von Zugfahrten und Sperrfahrten
- V. Durchführung von Rangierfahrten
- VI. Einsatz von Nebenfahrzeugen; Betriebliche Maßnahmen bei der Durchführung von Bauarbeiten
- VII. Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten, gefährlichen Ereignissen und Eisenbahnbetriebsunfällen
- VIII. Anlagen zur SbV

Teil B:

- Streckenspezifische und örtliche Bestimmungen
- gesonderte Hefte -



Verteiler:

1. Stellen:

- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Hannover
- Landesgesellschaft für Eisenbahnaufsicht GmbH (LEA), Hannover
- DB Netz AG, beteiligte Organisationseinheiten
- DB Netz AG, Betriebsstelle Bf Emmerthal, Fahrdienstleiter
- E.ON Kernkraft GmbH, Gemeinschaftskraftwerk Grohnde

2. Eisenbahnbetriebspersonal/Geschäftsführung EIU:

- Eisenbahnbetriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Sebastian Schülke
- stv. Eisenbahnbetriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Uwe Hinz
- örtl. Betriebsleiter Herr Mario Menzel
- Geschäftsführer L&R Herr Joachim Pöllmann und Herr Philipp Reese

3. Eisenbahnbetriebspersonal anderer EVU/EIU:

- Leitende und Aufsichtsführende der EVU/EIU
- Zugleiter der OHE, Zugleitung Celle Nord
- Triebfahrzeugführer / Zugführer
- Rangierbegleiter / Arbeitszugführer Bau
- Wagenuntersuchungs- und Bremsbeamte

je nach Erfordernis

4. sonstige Beschäftigte im EIU L&R:

je nach Erfordernis



Vorbemerkungen:

- (1) Die Eisenbahninfrastrukturen werden von dem EIU L&R als Betreiber von Schienenwegen im Sinne des § 2 Abs. 3 und 3a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.d.g.F. betrieben.
- (2) Grundlegende Regelungen für die Nutzung der Infrastruktur der Strecken enthalten die Schienennetz-Nutzungsbedingung (SNB-AT, SNB-BT) und den Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen (NBS-AT, NBS-BT) des EIU L&R auf der Grundlage der einschlägigen Gesetze und Verordnungen, insbesondere dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), der Eisenbahn-Infrastruktur-Benutzer- Verordnung (EIBV) und der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung (EBO).
- (3) Für die Durchführung des Eisenbahnbetriebs auf den Infrastrukturen des EIU L&R gelten die gesetzlichen, verordnungsrechtlichen Regelungen, das durch die jeweilig zuständige Genehmigungs- bzw. Aufsichtsbehörde verbindlich zur Anwendung angewiesenes und nachfolgend aufgeführtes Regelwerk.

Diese SbV beruht auf dem jeweiligen, zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser SbV geltende Berichtigungs- / Änderungsstand der genannten Regelwerke. Verbindlich ist der jeweils aktuelle und Berichtigungs- bzw. Änderungsstand der Regelwerke. Änderungen und Berichtigungen der Regelwerke treten stets am Tag des nächsten Fahrplanwechsels im Sinne des § 8 Abs. 2 der Verordnung über den diskriminierungsfreien Zugang zur Eisenbahninfrastruktur und über die Grundsätze zur Erhebung von Entgelt für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur (Eisenbahninfrastruktur-Benutzungsverordnung – EIBV) der dem Tag Veröffentlichung der Änderung folgt, in Kraft, ausgenommen das ein anderer Zeitpunkt des Inkrafttretens durch das EIU L&R veröffentlicht oder durch die zuständigen Aufsichtsbehörde angeordnet wird oder aus rechtlichen Regelungen etwas anders ergibt.

Dokument: /Users/mariomenzel/ownCloud/EIU WRM (ex VEV)/SbV/SbV_TeilA_Stand10122018.docx		Zuletzt bearbeitet: Menzel, Mario 02.01.2019		Seite 7 von 20
Lammert&Reese GmbH&Co.KG In der Neustadt 1, 31737 Rinteln		Erstellt: © Mario Menzel	Geprüft: Sebastian Schülke	Freigabe durch: EBL

Änderungen und Berichtigungen dieser Regelwerke führen nur dann zu Berichtigungen dieser SbV, wenn Regelungsinhalte durch die Änderungen erforderlich werden.

Regelwerk	Ausgabe/Fassung	Stand (zum Inkrafttreten der SbV)
Eisenbahn-Signalordnung (ESO) mit den Signalen des Abschnitt B	07.10.1959 / 31.08.2015	2015
Fahrdienstvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (FV-NE)	Fassung 2015	Ber.18
Betriebsunfallvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (BUVO-NE)	2010	07/2010
VDV-Schrift 753 Eisenbahnfahrzeugführerschein-Richtlinie	2006	07/2016
Triebfahrzeugführerscheinverordnung TfV	2011	08/2017
VDV-Schrift 754 Befähigungsrichtlinie	2016	08/2016
VDV-Schrift 755 Streckenkenntnisrichtlinie	2016	08/2016
UVV DGUV 73 „Schienenbahnen“ (bisher BGV D 30)	1989	10/1998
UVV DGUV 77 „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (bisher BDV D 33)	1994	01/1997
DIN 27201-4 „Behandeln von Eisenbahnfahrzeugen nach gefährlichen Ereignissen	2014	10/2014
GGVSEB Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter	2015	03/2015
BÜV-NE Vorschrift über die Sicherung der Bahnübergänge bei NE-Bahnen	2001	12/2003

(4) Diese SbV gliedert sich inhaltlich in die Teile A, und B wie folgt:

- **Teil A** - Zusätzliche Bestimmungen, die für alle Infrastrukturen gelten.
- **Teil B** - Streckenbezogene und örtliche Bestimmungen für EVU mit Beschreibung der jeweiligen Infrastruktur.

(5) Die von EVU ergänzend aufgestellten Regelungen und Anweisungen dürfen den vorgenannten Bestimmungen nicht widersprechen bzw. keine inhaltlichen Abweichungen enthalten.



Anmerkung zu den genannten Regelwerken:

Wird in den Vorschriften auf zusätzliche Regelungen oder Anweisungen durch den Betriebsleiter (EBL), z.B. § 2 (3) FV-NE verwiesen, ist stets im Verhinderungsfall auch dessen jeweiliger Stellvertreter gemeint, es sei denn, es ist ausdrücklich der Eisenbahnbetriebsleiter im Volltext genannt.

Wenn im Text auf die „Betriebsleitung“ verwiesen wird, ist stets die des EIU L&R gemeint.


Die Vertreter der Betriebsleitung sind:

- die Geschäftsführung
- der Eisenbahnbetriebsleiter,
- für bestimmte Aufgaben gem. interner Bestellung/Geschäftsanweisung des EIU L&R der stellv. Eisenbahnbetriebsleiter
- für bestimmte Aufgaben gem. interner Bestellung/Geschäftsanweisung des EIU L&R der örtliche Betriebsleiter (öBl).

Erforderliche zusätzliche Regelungen und Anweisungen im Sinne der SbV werden dem EVU bzw. dessen Mitarbeiter entweder im Rahmen der Bearbeitung der erforderlichen Infrastrukturnutzungsverträge erstellt und z.B. mit den Fahrplanunterlagen bekanntgegeben, oder bei Erfordernis im Rahmen der Betriebsdurchführung von der Zugleitung Celle Nord übermittelt.

Änderungen und Ergänzungen der SbV bedürfen der Einführung durch die Eisenbahnbetriebsleitung und werden durch Berichtigungsblätter bekanntgegeben.



Dokument: /Users/mariomenzel/ownCloud/EIU WRM (ex VEV)/SbV/SbV_TeilA_Stand10122018.docx		Zuletzt bearbeitet: Menzel, Mario 02.01.2019		Seite 9 von 20
Lammert+Reese GmbH&Co.KG In der Neustadt 1, 31737 Rinteln		Erstellt: © Mario Menzel	Geprüft: Sebastian Schülke	Freigabe durch: EBL

I. Bestimmungen zur Anwendung der Eisenbahn-Signalordnung (ESO) und der verwendeten Signale

Es gelten die Bestimmungen der Eisenbahn-Signalordnung (ESO) i.d.g.F.

Es werden die Signale der ESO (1959) i.d.g.F. einschließlich der gem. ESO (4) genehmigten Signale mit vorübergehender Gültigkeit und der gemäß ESO (5) erlassenen Anweisungen zur Durchführung der ESO angewendet.

Für die Signale der ESO Abschnitt B - Die Signale - und Abschnitt C - Künftig wegfallende Signale – einschließlich Abschnitt C, Nr. 2, „III. Signale der DV 301 der Deutschen Reichsbahn“ gelten die zwischenzeitlich erlassenen Zusatzbestimmungen im Rahmen der ESO bzw. mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde mit Anweisungen zur Durchführung der ESO (gemäß ESO (5)) und die zugelassenen von der ESO abweichenden Signale mit vorübergehender Gültigkeit (gemäß ESO (4)) mit dem jeweils gültigen Stand.

Die SbV enthält im Teil B streckenbezogen eine Darstellung der jeweils im Bereich der Infrastruktur des EIU L&R die zur Anwendung kommenden Signale (ortsfeste Signale und durch Mitarbeiter des EIU L&R gegebene bzw. deren Anwendung den EVU bei der Durchführung des Betriebes z.B. Führen von Signalen an Fahrzeugen vorgeschrieben ist) sowie Zusatzbestimmungen zu deren Anwendung.

Zu ESO (7) AB 2. Betriebliche Anweisungen im Sinne dieser Vorschrift - ESO (7) AB 2. - sind:

- SbV,
- La,
- DA,
- Betra.

Alle Anweisungen werden durch bzw. auf Anordnung der Betriebsleitung herausgegeben.


□

II. Zugbeeinflussungseinrichtungen

Auf den Strecken des EIU Lammert&Reese GmbH befinden sich keine Zugbeeinflussungseinrichtungen.

Schnittstellen zu anderen EIU sind der SbV Teil B dargestellt.



Dokument: /Users/mariomenzel/ownCloud/EIU WRM (ex VEV)/SbV/SbV_TeilA_Stand10122018.docx		Zuletzt bearbeitet: Menzel, Mario 02.01.2019		Seite 11 von 20
Lammert&Reese GmbH&Co.KG In der Neustadt 1, 31737 Rinteln		Erstellt: © Mario Menzel	Geprüft: Sebastian Schülke	Freigabe durch: EBL

III. Allgemeine Bestimmungen zur Betriebsdurchführung (Verweise auf das anzuwendende Regelwerk und die zusätzlichen und ergänzenden Bestimmungen)

- FV-NE § 1 (2)** Auf der vom EIU L+R betriebenen Strecke wird Zugleitbetrieb durchgeführt. Die Überwachung und Durchführung der Zug- und Rangierfahrten obliegt dem Zugleiter der OHE in Celle Nord.
- FV-NE § 1 (3)** Die SbV Teil B regelt besondere betriebliche Verhältnisse, die die jeweilig zutreffenden Bestimmungen der FV-NE ergänzen. Bestimmungen, die nur vorübergehende Bedeutung haben oder die bis zu ihrer Aufnahme in die SbV angeordnet werden, werden schriftlich bekanntgegeben.
- FV-NE § 1 (6)** Zwischen den EIU DB Netz AG und L&R bestehen vertragliche Regelungen zur Schnittstellengestaltung. Ab der Betriebsführungsgrenze regelt das EIU seine Betriebsdurchführung selbst.
- FV-NE § 2a (1)** Bei drohender Gefahr gilt das Notfallmanagement des EIU L&R. Die jeweiligen Unfallmeldetafeln gehören zu den Anhängen der SbV und sind dem Zugpersonal bekannt zu geben.
- FV-NE § 2a (2)** Im Regelfall überwacht der Zugleiter Celle Nord die Durchführung der Zug- und Rangierfahrten, welche auf der Infrastruktur des EIU L&R stattfinden. Bis zum Eintreffen des Notfallmanagers des EIU bei drohender oder eingetretener Gefahr während der Durchführung von Zug- und Rangierfahrten übernimmt das Zugpersonal des jew. EVU die Aufgaben des Notfallmanagements des EIU L&R.
- FV-NE § 3 (16) a-d** Ein Zugsicherungssystem ist auf der Strecke des EIU L&R nicht vorhanden. Ein Mischbetrieb zwischen Reisezügen und Güterzügen ist ausgeschlossen.
- FV-NE § 4** Die Zugnummern der auf der Infrastruktur des EIU L&R verkehrenden Züge werden durch die Fplo bekannt gegeben. Zugnummern des EIU DB Netz können bei der Erstellung der Fplo verwendet werden, wenn Sie vorab bekannt sind. (durchgehende Zugnummer)
- FV-NE § 5** Für die Durchführung von Zugfahrten im EIU L&R werden Fahrplananordnungen herausgegeben.
- FV-NE § 6** Die Verständigung über fahrdienstliche Aufträge und Meldungen zwischen dem Zugleiter und dem eingesetzten Zugpersonal des jeweiligen EVU erfolgt über Mobilfunk. Im Bereich des EIU L&R werden keine Fernsprechbücher geführt.

FV-NE § 8 (1-3)
FV-NE § 10 (3)

Es sind von den Mitarbeitern der EVU nur Meldungen im Rahmen der Durchführung des Zugleitbetriebs abzugeben. Die Kommunikation erfolgt über Mobilfunk; analoger oder digitaler Zugfunk sind nicht vorhanden. Der Zugleiter kann nach Erfordernis das Zug- oder Rangierpersonal zur Abgabe von Meldungen auffordern, die nicht im Fahrplan angegeben sind. (z.B. Verlassensmeldung)

FV-NE § 12 (1)

Die Abweichung vom Zugleitbetrieb ist in den Regelungen der SbV Teil B enthalten.

FV-NE § 15
(1,2,4,5,7)
SIG-VB-NE § 7

Weichen der Hauptgleise und die dazugehörigen Gleissperren sind in Grundstellung verschlossen. Die Grundstellung der Weichen entspricht der Kennzeichnung der Hebelgewichte gem. Ril 301.

Wärter (Bediener von Signal- oder sicherungstechnischer Anlagen) im Sinne dieser Vorschrift sind auch Mitarbeiter der EVU die ortsgestellte Weichen bedienen.

FV-NE § 26 (2-3)

Über geplante Gleissperrungen (u.a. im Rahmen einer Betra) werden die EVU unterrichtet. Unvorhergesehene Sperrungen von Streckengleisen können im Notfall auch durch den örtlichen Betriebsleiter des EIU L&R angeordnet werden)

FV-NE § 27

Die für die Vorbereitung und Durchführung von Zugfahrten geltenden Regelungen und Bestimmungen sind auch für Sperrfahrten gültig.

FV-NE § 31 (2,5)

Das Fahren ohne Streckenkenntnis ist nicht erlaubt; Ausnahmen sind nicht zugelassen.

Der Triebfahrzeugführer übernimmt die Aufgaben des Zugführers.

FV-NE § 32 (6)

Der Transport von gefährlichen Gütern gem. GGVSEB/RID bedarf der besonderen Anmeldung im Rahmen der Fahrplanbestellung beim EIU L&R. Beim Verkehren der Züge mit Gefahrgut ist dem EIU L&R eine Kopie der Wagenliste zu übermitteln, woraus die Art, die Menge, die Wagennummer und die Reihung im Zug festgestellt werden kann.

FV-NE § 45 (2) b,c

Vorübergehende Langsamfahrstellen werden in der La bekanntgegeben. Bis zur Bekanntgabe in der La, bzw. bei kurzfristiger Einrichtung von Langsamfahrstellen werden die Züge durch Befehl verständigt. Sind Lf-Signale gem. Ril 301 nicht aufgestellt, wird dieses in der La oder im Befehl mit „Lf-Signale fehlen“ eingetragen

□

IV. Bestimmungen zur Durchführung von Zugfahrten und Sperrfahrten

- FV-NE § 4** Die Zugnummern der auf der Infrastruktur des EIU L&R verkehrenden Züge werden durch die Fplo bekannt gegeben. Zugnummern des EIU DB Netz können bei der Erstellung der Fplo verwendet werden, wenn Sie vorab bekannt sind (durchgehende Zugnummer)
- FV-NE § 5** Für die Durchführung von Zugfahrten im EIU L&R werden Fahrplananordnungen herausgegeben. Außerdem werden streckenbezogene Buchfahrpläne und Fahrpläne für Züge des Gelegenheitsverkehrs herausgegeben. Das Muster der Anlage 3 FV-NE ist um die Spalte 3a ergänzt.
- FV-NE § 9** Der Befehlsvordruck für das EIU L&R weicht vom Muster der Anlage 10 FV-NE ab. Der Befehlsvordruck des EIU L&R befindet sich als Muster in der SbV.
- FV-NE § 10 (3)** Die Zulaufmeldestellen sind im Fahrplan bekanntgegeben. Der Zugleiter kann nach Erfordernis auch anderer Zuglauffolgestellen zu Zuglaufmeldestellen erklären und somit das Zug- oder Rangierpersonal zur Abgabe von Meldungen auffordern, die nicht im Fahrplan angegeben sind. (z.B. Verlassensmeldung)
- FV-NE § 12 (1)** Die Abweichung vom Zugleitbetrieb ist in den Regelungen der SbV Teil B enthalten.
- FV-NE § 32 (2)** Beim Bilden der Züge ist darauf zu achten, dass die Leistung des vom EVU eingesetzten Triebfahrzeugs den Anforderungen an die Last des Wagenzuges und die der topografischen Anforderungen der Strecke entspricht.
- FV-NE § 37** Der Triebfahrzeugführer muss für die Zugfahrt eine Wagenliste und einen Bremszettel einsehbar im Führerraum mitführen.
- FV-NE § 38** Auf das Führen von Fahrberichten wird verzichtet, da Aufträge und Meldungen mittels Sprachspeicher aufgezeichnet werden.
- FV-NE § 41** Bei fehlenden Bremsbinderstelen ist die Weisung des Zugleiters einzuholen.
- FV-NE § 42 (2)** Bei vollständig erloschenen Spitzensignal ist eine Weiterfahrt auf Strecken des EIU L&R nicht erlaubt.
- Das Signal Zugschluss muss nach den Richtlinien der DS 301 mit zwei Zugschlusszeichen und roten Lampen geführt werden. Das Führen von nur einem Zugschluss auf Strecken des EIU L&R wird verzichtet.

FV-NE § 44 (11)

Bei Ausfall der Pfeifeinrichtung dürfen Bahnübergänge, vor denen zu pfeifen ist, erst nach vorherigem Halt vor dem BÜ mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden. Hat das führende Fahrzeug die Mitte des BÜ erreicht, so darf der Zug wieder beschleunigen.



V. Durchführen von Rangierfahren

FV-NE § 52 (5)

Ohne die Zustimmung des Zugleiters darf auf Betriebsstellen nicht rangiert werden. Die Zustimmung holt das Rangierpersonal (Tf, Zf, Lrf, Rb,...) mit einer Rangieranfrage mit dem Wortlaut „mit Rangieren im Bahnhof ... einverstanden?“

FV-NE § 53 (8,11)

Das Verschieben von Wagen ist verboten.

Das Rangieren mit Seil oder Kette ist verboten.

FV-NE § 56

Das Abstoßen und Ablaufen lassen von Fahrzeugen aller Art ist verboten.

FV-NE § 58 (2,5)

Hemmschuhe dürfen auf unbesetzten Betriebsstellen nur unter Verschluss aufbewahrt werden.

Wenn Fahrzeuge durch Hemmschuhe festgelegt werden, so sind die Fahrzeuge vorsichtig auf den Hemmschuh auflaufen zu lassen, um zu vermeiden, dass die Hemmschuhe durch Unbefugte entfernt werden.

Das Festlegen von Fahrzeugen zur Talseite hin ist ausreichend.

FV-NE § 59 (2)

Das Rangieren über das Signal Ra 10 hinaus ist nur mit schriftlichen Befehl vom Zugleiter gestattet.



VI. Betriebliche Maßnahmen bei der Durchführung von Sperrfahrten im Rahmen von Baumaßnahmen, sowie die Sicherung von Arbeiten im Bereich von Gleisen und der Einsatz von Nebenfahrzeugen

FV-NE § 30

Fahrten von geeigneten Nebenfahrzeugen werden wie Zug- oder Sperrfahrten mit Regelfahrzeugen behandelt. Dieses beinhaltet sämtliche Regelungen, die

- zur Bremsberechnung
- zum Sichern von Bahnübergängen
- zum Festlegen von Fahrzeugen
- sonstigen Regelungen, die zur sichern Durchführung des Bahnbetriebs

erforderlich sind.

Die betrieblichen Besonderheiten und Regelungen bei Fahrten mit Nebenfahrzeugen, die nicht wie Regelfahrzeuge behandelt werden, werden in einer Beta genannt.

Das einsetzende EVU, bzw. der Betreiber der Fahrzeuge teilt dem EIU L&R die technischen Daten und Einsatzbedingungen mit.

Fahrten mit Nebenfahrzeugen, die wie Zug- oder Sperrfahrten behandelt werden, haben die Signale Zg 1 und Zg 2 zu führen.

FV-NE § 36 (7)

Das Nachfahren mit Nebenfahrzeugen ist verboten.

FV-NE § 56

Das Abstoßen und Ablaufen lassen von Fahrzeugen aller Art ist verboten.

FV-NE § 58 (2,5)

Hemmschuhe dürfen auf unbesetzten Betriebsstellen nur unter Verschluss aufbewahrt werden.

Wenn Fahrzeuge durch Hemmschuhe festgelegt werden, so sind die Fahrzeuge vorsichtig auf den Hemmschuh auflaufen zu lassen, um zu vermeiden, dass die Hemmschuhe durch Unbefugte entfernt werden.

Das Festlegen von Fahrzeugen zur Talseite hin ist ausreichend.

FV-NE § 59 (2)

Das Rangieren über das Signal Ra 10 hinaus ist nur mit schriftlichen Befehl vom Zugleiter gestattet.

□

VII. Maßnahmen bei Unregelmäßigkeiten, außergewöhnlichen und gefährlichen Ereignissen und bei Eisenbahnbetriebsunfällen

BUVO-NE 1 -4

Zu außergewöhnlichen Ereignissen gehören auch

- Witterungsbedingte Beeinträchtigungen
- Störungen
- Gefährdungen

durch Gewitter, Hagel, Starkregen, Sturm, starker Schneefall, Vereisungen, usw.

BUVO NE 5

Unfallmeldestelle für das EIU L&R ist die Zugleitung der OHE in Celle Nord.

Das EVU hat im Rahmen des Infrastrukturnutzungsvertrags eine während der Durchführung von Zug- und Rangierfahrten besetzte Meldestelle (Meldestelle EVU) zu benennen.

Die Unfallmeldetafeln werden dem EVU übermittelt und sind dem Zug- und Rangierpersonal auszuhändigen.

Die Mitarbeiter des EVU (Zugpersonal, Rangierpersonal) haben unverzüglich eine Unfallmeldung gem. Unfallmeldetafel an die Unfallmeldestelle abzugeben.

Bei Ereignissen nach BUVO-NE 4.2.1

- Kollisionen
- Entgleisungen
- Personenunfälle
- Bahnübergangsunfälle
- sonstigen Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb stehen
- Gefährdungen des ordnungsgemäßen und sicheren Bahnbetriebs jeglicher Art

sind Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr und -wenn erforderlich- Erste Hilfe Maßnahmen durch die Betriebsbediensteten des EVU einzuleiten.

GGVSEB §2

Es ist durch die EVU sicherzustellen, dass dem EIU L&R bei gefährlichen Ereignissen im Eisenbahnbetrieb Unterlagen über die Zusammensetzung der Züge und der beförderten Güter zugänglich gemacht werden. Bei Unfällen und Betriebsstörungen, bei denen gefährliche Güter frei werden oder drohen frei zu werden, hat das EVU und der Empfänger im Sinne der GGVSEB die Maßnahmen zu

Dokument: /Users/mariomenzel/ownCloud/EIU WRM (ex VEV)/SbV/SbV_TeilA_Stand10122018.docx		Zuletzt bearbeitet: Menzel, Mario 02.01.2019		Seite 17 von 20
Lammert+Reese GmbH&Co.KG In der Neustadt 1, 31737 Rinteln		Erstellt: © Mario Menzel	Geprüft: Sebastian Schülke	Freigabe durch: EBL

ergreifen und das EIU L&R unverzüglich und umfassend zu informieren.

- BUVO-NE 5.5 / 5.6** Die Leitung am Unfallort hat unter Beachtung des Pkt. 5.6 der BUVO-NE nach Eintreffen der verantwortliche Mitarbeiter des EIU L+R. (Notfallmanager) Die Meldestelle des EVU hat dem EIU L&R im Einzelfall einen Notfallmitarbeiter zu benennen.
- BUVO-NE 7/7.2** Die Unfalluntersuchung wird beim EIU L&R von der Betriebsleitung durchgeführt.
- DIN 27201-4** Bergungs- und Aufgleismaßnahmen und Schadensbehebungen, soweit diese nicht unmittelbar der weiteren Gefahren- und Schadensabwehr dienen, dürfen nur mit Zustimmung des Notfallmanagers durchgeführt werden. Das Anfordern von Hilfe obliegt grundsätzlich der Zugleitung, bzw. der Unfallmeldestelle des EIU L&R.



VIII. Anlagen zur SbV

1. Muster des Befehlsvordrucks

Befehle		Vordruck von																																			
1 - 14	Triebfahrzeugführer Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KI – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt Standort: in Rgl/Ggl/GI <small>(km/Signal/Weiche) (Gl-Nr. Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle)</small>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 9 Schalten Sie die LZB von Zmst bis Zmst ab. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 10 Fahren Sie signalgeführt weiter/ Wählen Sie ETCS-Level/ ETCS-Betriebsart 10.1 Sie müssen 2000 m mit höchstens 40 km/h fahren. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 11 Fahren Sie bis zur Langsamfahrstelle höchstens mit der nach Fahrplan zugelassenen Geschwindigkeit. Beachten Sie niedrigere Geschwindigkeiten gemäß Führeranzeigeanzeige und Langsamfahrsignale. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 12 Sie müssen folgende Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th>km/h</th> <th>auf Sicht</th> <th>im / auf / zwischen Bf / Bft / Abzw / Üst</th> <th>und Bf / Bft / Abzw / Üst</th> <th>in / von km / Sig</th> <th>bis km / Sig</th> <th>Grund Nr.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 12.1 Stellen Sie fest, ob das Gleis befahrbar ist. Melden Sie das Ergebnis an 12.2 Geben Sie bei Annäherung an den BÜ / RÜ Signal Zp 1. Räumen Sie den BÜ / RÜ schnellstens, wenn erstes Fahrzeug Straßenmitte / RÜ-Mitte erreicht hat. 12.3 Schauen Sie nach Oberleitungsschäden. Melden Sie das Ergebnis an 12.4 PZB – am sig – in km – ständig wirksam / unwirksam. 12.5 Warnen Sie Personen an und im Gleis durch Signal Zp 1. Halten Sie an, wenn Personen das Gleis nicht verlassen. 12.6 *) gilt nur, wenn der Zug signalgeführt wird. 12.7 Geben Sie bei Annäherung an den Bahnsteig Signal Zp 1. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 13 Sie sind vom Fahren auf Sicht zwischen und entbunden. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; height: 40px;"> 14 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;"> Übermittlungscodex (bei FV-NE laufende Nr.): <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> (Ort) (Datum) (Uhr) (Minuten) </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> (Fahrdienstleiter / Zugleiter) erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> bei fmdl. Übermittlung: <input type="checkbox"/> ZF / <input type="checkbox"/> andere </div> </div>	km/h	auf Sicht	im / auf / zwischen Bf / Bft / Abzw / Üst	und Bf / Bft / Abzw / Üst	in / von km / Sig	bis km / Sig	Grund Nr.																												
km/h	auf Sicht	im / auf / zwischen Bf / Bft / Abzw / Üst	und Bf / Bft / Abzw / Üst	in / von km / Sig	bis km / Sig	Grund Nr.																															

FV NE Anlage 10 zu § 9 (1) / Befehle 1 - 24 (enthält: V408.0411V01 / V408.2411V01 Befehl A4q Bk 50 12.15)

Befehle		Vordruck von
14.1 - 14.35	Triebfahrzeugführer Zug – Sperrfahrt – Sperrfahrt KI – Schiebetriebfahrzeug für Zug – Rangierfahrt Standort: in Rgl/Ggl/GI <small>(km/Signal/Weiche) (Gl-Nr. Betriebsstelle / von Betriebsstelle nach Betriebsstelle)</small>	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 20 Sie müssen halten in (Bf / Bft) </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 21 Sie müssen halten vor der Trapeztafel vor (Zuglaufstelle) </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 22 Sie kreuzen mit / überholen / werden überholt von Zug im (Bf / Bft) </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 22.1 Sie fahren als erster / zweiter Zug ein in Gleis </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 23.1 Sie geben die Ankunfts- / Fahrplan- / Verlassensmeldung ab in für den eigenen Zug / für Zug </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 23.2 Sie geben die Ankunfts- / Fahrplan- / Verlassensmeldung ab in für den eigenen Zug / für Zug </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 23.3 Sie müssen keine Ankunfts- / Fahrplan- / Verlassensmeldung in abgeben. </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; height: 40px;"> 24 </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;"> Übermittlungscodex (bei FV-NE laufende Nr.): <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> (Ort) (Datum) (Uhr) (Minuten) </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> (Fahrdienstleiter / Zugleiter) erhalten (Name, Triebfahrzeugführer) </div> <div style="display: flex; justify-content: flex-end; margin-top: 5px;"> bei fmdl. Übermittlung: <input type="checkbox"/> ZF / <input type="checkbox"/> andere </div> </div>

14.35 Befehl
(Übermittlungscodex (bei FV-NE laufende Nr.) des zurückziehenden Befehls) ist zurückgezogen.

Übermittlungscodex (bei FV-NE laufende Nr.):

..... (Ort)
..... (Datum)
..... (Uhr)
..... (Minuten)

..... (Fahrdienstleiter / Zugleiter)
..... erhalten (Name, Triebfahrzeugführer)

bei fmdl. Übermittlung: ☐ ZF / ☐ andere

Grund Nr.	Anlass für Befehl 12	Auftrag im Befehl 12, Spalten 1 bzw. 2
--------------	----------------------	---

Gleisbelegung, Zugfolge

1	Gleis kann besetzt sein	auf Sicht
2	Fahrzeuge im Gleis	auf Sicht
3	Mehrere Sperrfahrten unterwegs	auf Sicht
4	Einfahrt in ein Stumpfgleis	30 km/h
5	Einfahrt in teilweise besetztes Gleis, nur teilweise befahrbares Gleis oder besonders kurzes Stumpfgleis	20 km/h **)
6	Kein Durchrutschweg	30 km/h
7	Verständigung zwischen den Zugmeldestellen gestört	auf Sicht
8	Auf der Strecke ruht die Arbeit	50 km/h
9	Reisezug muss ausnahmsweise über Güterzuggleis fahren	40 km/h

Bahnübergänge, Reisendenübergänge, Spurrillen

10	Bahnübergang nicht ausreichend gesichert	20 km/h
11	Spurrillen nicht von Eis und Schnee gereinigt	30 km/h
12	Reisendenübergang nicht gesichert	5 km/h

Arbeiten, La

20	Bauarbeiten	*)
21	Unbefahrbare Stelle im gesperrten Gleis	auf Sicht
22	Zustand nach Bauarbeiten	*)
23	Arbeitsstelle nicht benachrichtigt	auf Sicht
24	Niedrigere Geschwindigkeit gegenüber der La	*)
25	Beschäftigte im gesperrten Gleis	20 km/h und auf Sicht

Mängel an Bahnanlagen

30	Mängel am Oberbau	*)
31	Verdacht auf Oberleitungsschäden (auch im benachbarten Gleis)	auf Sicht
32	Verdacht auf Unwetterschäden (Erdbeben, Sturmschäden usw.)	auf Sicht
33	Verdacht auf Eiszapfen im Tunnel	auf Sicht
34	PZB-Streckeneinrichtung gestört	50 km/h
35	Weichen außer Abhängigkeit von Signalen	50 km/h
36	Weiche mit HV 73 ohne Sperrvorrichtung gesichert	5 km/h
37	Heißläuferortungsanlage / Festbremsortungsanlage gestört	200 km/h
38	Warnen von Reisenden auf Bahnsteigen nicht möglich	*)
39	Reisende nicht über Bahnsteigänderung informiert	auf Sicht

Besonderheiten am Zug

40	Engstelle für Lü-Sendungen	10 km/h
41	Eingeschränkte Tragfähigkeit der Bahnanlagen bei Schwerwagen	*)
42	Spitzensignal unvollständig	40 km/h
43	Windwarnung	80 km/h

*) Unterschiedliche Geschwindigkeitsvorgaben

**) Bei Grund 5 kann auf nach FV-NE betriebenen Strecken 30 km/h beauftragt werden (vgl. § 17 (3))

Hinweis: Der Befehlsvordruck gemäß FV-NE Anlage 10 kann bezogen werden bei:
Flöttmann Verlag, Schulstraße 10, 33330 Gütersloh,
Telefon (05241) 86 08-27, Fax (05241) 86 08-29, info@floettmann.de, www.floettmann.de
Bestell-Nr.: 10 3200 (Block à 75 Vordrucke)

Der Befehlsvordruck entspricht dem Vordruck der Anlage 10 zum § 9 (1) FV-NE

Dokument: /Users/mariomenzel/ownCloud/EIU WRM (ex VEV)/SbV/SbV_TeilA_Stand10122018.docx		Zuletzt bearbeitet: Menzel, Mario 02.01.2019		Seite 20 von 20
Lammert+Reese GmbH&Co.KG In der Neustadt 1, 31737 Rinteln		Erstellt: © Mario Menzel	Geprüft: Sebastian Schülke	Freigabe durch: EBL